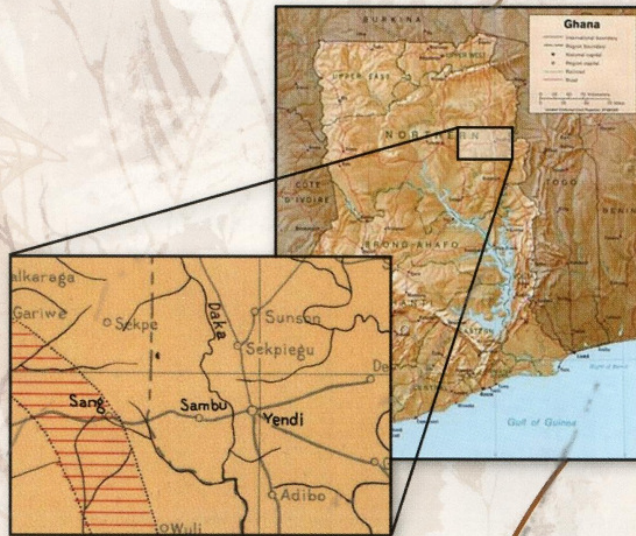


Bachabordo

Bachabordo ist ein Dorf mit ca. 3000 Einwohnern. Es liegt etwa 20 km westlich von Yendi, der alten Königsstadt im Norden Ghanas. Zum Einzugsgebiet gehören 15 weitere Dörfer und 40 Siedlungen.



Spendenkonto

Auch Sie können helfen:

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Umsetzung des Projektes!

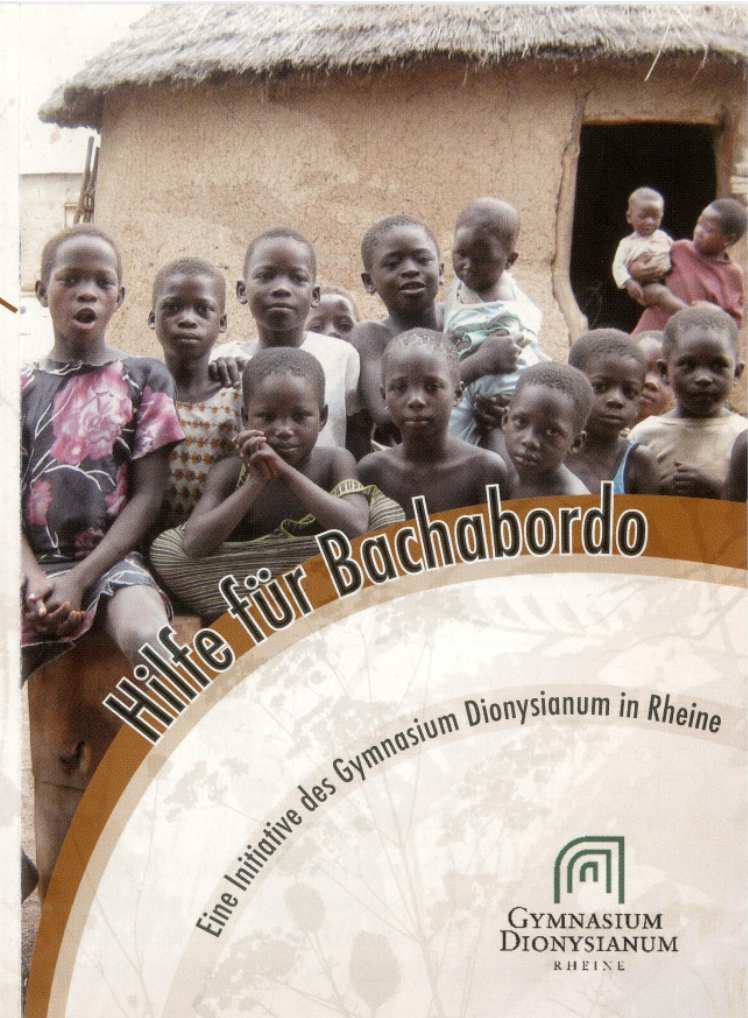
Förderverein Gymnasium Dionysianum
Konto-Nr.: 44 000 618
BLZ: 401 637 20
Volksbank Nordmünsterland

Anschrift

Gymnasium Dionysianum
Anton-Führer-Str. 2
48431 Rheine
Tel.: 05971- 914 39 90
Ansprechpartner: Monika Fischer
Belinda Gastmann



Treffen mit dem Dorfältesten



Hilfe für Bachabordo

Eine Initiative des Gymnasium Dionysianum in Rheine



Initiatoren

Im Rahmen seines 350-jährigen Jubiläums hat das Gymnasium Dionysianum das Projekt »Eine Krankenstation für Bachabordo« in Angriff genommen. Umgesetzt wird das Projekt von der AG »Hope for Africa«.



Mitglieder der AG »Hope for Africa«

Seit nunmehr 5 Jahren besteht unsere Arbeitsgemeinschaft »Hope for Africa«. Die AG ist ein Teil der Partnerschaft des Bistums Münster mit mehreren Bistümern in Nordghana, wie z. B. Tamale und Yendi.

Unser Einsatz galt zunächst behinderten Menschen in Tamale (Nord-Ghana), die durch unser finanzielles Engagement Rollstühle bekommen haben. An AIDS erkrankte Menschen haben wir durch Spenden für Nahrungsmittel, Medizin und Schulmaterialien unterstützt.

AG »Hope for Africa«

Das Projekt

In Bachabordo wird eine Krankenstation gebaut, die für die rund 22.000 Menschen in der Region eine grundlegende medizinische Versorgung sicherstellen soll. Das Projekt soll im Laufe der kommenden zwei Jahre fertiggestellt werden.



Inspektion des Bauprojekts durch den Bauherrn, Bischof Vincent (4. v. l.)



Von den Dorfbewohnern selbstgefertigte Ziegel

Die Kosten

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 20.000 Euro. Davon werden ca. 15.000 Euro für den Bau der Krankenstation benötigt, der Rest fließt in die medizinische Ausstattung. Etwa die Hälfte der Kosten wird vom Gymnasium Dionysianum getragen. Der noch fehlende Betrag wird durch Aktionen der AG und von Spenden finanziert.

Aktion der AG »Hope for Africa«: Verkauf von Bausteinen zur Finanzierung der »clinic«



Die AG »Hope for Africa« verkaufte die Bausteine in der Schule am Elternsprechtag.

